

## HINWEISE ZUR INTERPRETATION

### Introitus I



Au-dé- te in Dó-mi-no sem-

per : í- te-rum di-co, gau- dé- te :

Nichtkurrenter Cephalicus verzögert die zweite Silbe des Initiums. Salicus über der Akzentsilbe von *Domino*. Augm. liqu. nichtkurrenter Pes am Ende des Akzentmelismas über *semper*, bei *gaudéte* kurrenter Pes.

mo-dé-sti- a ve-stra no-ta sit ómni-bus ho-mí- ni-

Der Tractulus als erster Ton des Salicus über *modéstia* hat keine besondere rhythmische Bedeutung. Der Halbton-Oriscus bei *vestra* ist kurrent. Der dim. liqu. Porrectus bei *ómnibus* dient zur Verlängerung der Betonung. Auf der posttonischen Silbe von *homínibus* steht ein kurrenter Pressus minor, der in die nachfolgende Virga mündet.

bus : Dómi- nus pro- pe est. Ni- hil sol- lí- ci- ti

Krasis bei *prope est*. Die beiden Vokale verschmelzen zu einem e; am Ende ein kurrenter Pressus minor. Am Ende von *nihil* ein augm. liqu.

Torculus „initio debilis“ (mit schwachem Anfang). Augm. liqu. Virga vor dem Salicus auf der Akzentsilbe von *sollíciti*.

si- tis : sed in o- mni o-ra-ti- ó- ne pe-ti-ti- ó-

Kurrenter Pressus minor bei *sitis* → *homínibus*. Danach schließt Oriscus-Pes die Zeile ab. Nach dem Trigon über *omni* eine augm. liqu. Virga, sie lässt die Akzentsilbe ausklingen.

nes ve-strae inno-té-scant a- pud De- um. Ps. Be-ne-di-

xísti, Dómi-ne, terram tu- am : a-ver-tísti capti-vi- tá-  
Über der Akzentsilbe von *terram* ein augm. liqu. Pes.

tem Ia- cob.

## Graduale

GR. VII  
QUI se-des, Dómi- ne, su- per Ché- ru-

bim, éxci-ta pot-énti-am tu-am, et

Nichtkurrenter Pressus minor im Interpunktionsmelisma bei *Cherubim*. Pes quadratus auf der Akzentsilbe von *éxcita*. Der Porrectus auf der Endsilbe erzeugt eine Disjunktion. Zweimal Epiphonus bei *poténtia*. Der erste auf der Akzentsilbe, der zweite bereitet das Possessivpronomen vor. Beachte: Der jeweilige Zielpunkt ist der obere Ton. Seltene Neume bei *tuam*: Salicus resupinus. Die beiden letzten Töne sind nichtkurrent.

ve-ni. ¶. Qui re-

Der Epiphonus am Ende des Melismas über der Konjunktion *et* bereitet die Akzentsilbe von *veni* vor. Nichtkurrenter Pressus minor → oben.

gis Isra-el, inténde :

Zweimal nichtkurrenter Oriscus-Pes. Der zweit schließt das Melisma ab. Epiphonus verstärkt den Akzent von *inténde*.

qui de-dú-cis vel-ut o-vem Io-seph.

Der Relativsatz wird durch einen Pes quadratus eingeleitet. Bei *dedúcis* Virga strata mit Halbton: „tm“ (*tenere mediocriter* = moderat halten). Salicus über der Akzentsilbe von *oem*.

Im Schlussmelisma *Pressus minor* mit kurrentem *Oriscus*. Am Ende *Pressus maior* mit *Torculus-Virga-Formel*, *Oriscus* ist kurrent. *Punctum* bedeutet hier: Punkt, Schluss.

Lesejahr B:

GR. V

F U- it ho- mo mis- sus a

*Pressus maior* mit *Torculus-Virga-Formel* und kurrentem *Oriscus* am Ende des *Interpunktionsmelismas*.

De- o, cu- i no- men Io- á nnes e- rat : hic

Dreimal *Pes quadratus* auf Akzentsilben bzw. einer Einzelsilbe. *Augm. liqu. Pes* auf der Akzentsilbe von *Ioá nnes*.

ve- nit. ¶. Ut testi- mó- ni- um

Nichtkurrenter *Pressus minor* über der Akzentsilbe von *venit*.

perhi-bé-ret de lú- mi- ne, et  
 Salicus auf der Akzentsilbe von *lumine*.

pa-rá-re Dó-mi-no ple- bem perfé- ctam.

Alleluia

IV  
**A** L-le- lú- ia.      ∇. Exci-

Cephalicus auf der sekundäre Akzentsilbe von *Allelúia*. Der Salicus auf der prätonischen Silbe zielt auf die Akzentsilbe. Im Jubilus zweimal nichtkurrenter Pressus minor, beide gliedern den Jubilus. Pressus maior am Ende mit Oriscus-Pes und kurrentem Oriscus. Das Punctum markiert jedes Mal den Schluss der Neume.

ta, Dó- mi-ne, pot-é-nti- am tu- am, et

Augm. liqu. Pes auf der Akzentsilbe von *poténtiam*. Cephalicus vor dem Possessivpronomen und auf der Konjunktion *et*.

ve- ni, ut salvos fá-

Dim. liqu. Cephalicus auf der Akzentsilbe von *salvos*. Salicus auf der Akzentsilbe von *fácias*.

ci- as nos.

Salicus mit zusätzlichem Punctum zeigt auf das Personalpronomen *nos*. Zum Jubilus siehe Zeile 1.

### Offertorium

OF. IV

**B** Ene-di-xí- sti, Dó-mi- ne, ter-

Salicus auf der Akzentsilbe.

ram tu- am : aver-tí- sti capti-vi-tá-tem Ia- cob :

Clivis mit Stropha (= leichte Note). Pes quadratus subbipunctis beendet die Zeile. Virga strata mit kurrentem Halbton. Cephalicus auf der letzten Silbe von *captivitatē*. Die Verzögerung bereitet die Akzentsilbe von *Iacob* vor.

remi-si- sti in-iqui- tá- tem ple-

Oriscus auf Halbton → *avertisti*. Cephalicus → *captivitátem*. Zweimal Oriscus-Pes zur Gliederung des Akzentmelismas.

bis tu- ae.

Torculus mit Stropha → oben.

**Communio**

CO. VII

**D** I- ci- te : Pu- sil- lá- nimes confortá- mi-

Der erste Salicus mit „f“ (frigor = Getöse) auf der prätonischen Silbe zielt auf die Akzentsilbe mit einem zweistufigen Salicus.

ni, et no-lí-te timé-re : ec-ce De-us noster

Dreimal Oriscus in Apposition, jedes Mal kurrent; der dritte auf der Halbtonstufe. Auf der letzten Silbe von *nolíte* ein Torculus „initio debilis“ (→ Introitus). Der Epiphonus am Ende bereitet den Akzent von *veníet* vor.

The image shows a musical staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written in a square-note style. Above the staff, there are handwritten annotations: a checkmark, a '5', a '7', a circled '5', a '7', a circled '125', and a '7'. The Latin text 'vé-ni- et, \* et salvá- bit nos.' is written below the staff, with syllables aligned under the notes. The asterisk is placed above the word 'et'.

Salicus auf der Konjunktion *et* zeigt auf *salvábit*. Auf der Endsilbe ein dreitöniger nichtkurrenter Ancus vor dem Personalpronomen.